

Protokoll  
über die  
**Jahreshauptversammlung**  
des  
Schachkreises Südschwaben  
am 20. Juli 2013

Ort: Gaststätte „Waldhorn“ in Kempten  
Beginn: 14<sup>05</sup> Uhr  
Ende: 17<sup>02</sup> Uhr  
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste  
Abwesend: 1. Jugendleiter, Peter Przybylski (entschuldigt)  
2. Jugendleiterin, Simone Schneider (unentschuldigt)  
SV Bernbeuren (entschuldigt)  
Anlagen: Kassenbericht 2012  
Tagesordnung  
Anwesenheitsliste  
Termine der Südschwäbischen Schachjugend  
Tagesordnung: siehe Anlage  
Protokollführer: Tobias Klug  
Protokollversion: 1.0

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der erste Vorsitzende des Schachkreises Südschwaben, Manfred Schweizer (Post-SV Memmingen), eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **TOP 2: Feststellung der Anwesenden**

Kein Verein bleibt der Versammlung unentschuldigt fern. Das Stimmrecht für den SV Bernbeuren wird von Hans Brugger (SK Marktoberdorf) wahrgenommen (Vollmacht siehe Anlage). Kreisjugendleiter Peter Przybylski wird von Winfried Natterer (beide SC Dietmannsried) vertreten.

### **TOP 3: Verlesung Protokoll letzte Hauptversammlung**

Auf eine Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung wird verzichtet.

## **TOP 4: Berichte Vorstandschaft, Ehrungen/Nachrufe**

Der Kreisvorsitzende Manfred Schweizer beginnt seinen Jahresrückblick mit einer Gedenkminute für die verstorbenen Schachspieler Dr. Oskar Menzinger (SK Marktoberdorf), Alfons Riegger (SF Bad Grönenbach), Alfred Schneider (SC Kempten 1878) und Hans Winkler (SC Kempten 1878).

Manfred Schweizer berichtet von der schwäbischen Jahreshauptversammlung, bei der nur ca. 20 Teilnehmer anwesend waren. Ob hinsichtlich der geringen Beteiligung nächstes Jahr Besserung in Sicht sei, sei aufgrund des dezentralen Tagungsortes Rain am Lech fraglich.

In seiner Funktion als schwäbischer Spielleiter teilt Schweizer mit, dass bis auf den Dähne-Einzelpokal alle Turniere auf schwäbischer Ebene bereits vollständig durchgeführt worden seien und dass auch die südschwäbischen Jugendlichen bei den schwäbischen Turnieren zufriedenstellend abgeschnitten hätten. Manfred Schweizer dankt Harry Riegger (SK Immenstadt 09) für die Organisation des schwäbischen Mannschaftsbetriebs.

Kreisübergreifend sollen die Schachtermine harmonisiert werden, damit in Zukunft weniger Konflikte bei der Teilnahme an unterschiedlichen Turnieren auftreten.

Die Entwicklung der Mitgliederzahl in Schwaben ist laut Manfred Schweizer erfreulicherweise auf ca. 1860 Mitglieder angewachsen (ca. 60-70 Mitglieder mehr als im Vorjahr). Auch die Mitgliederzahl im Kreis hat sich über die letzten Jahre kontinuierlich erhöht, trotz der Auflösung der Schachabteilung des TSV Kottern-St. Mang und der Schachabteilung des SV Cambodunum. Die Mitgliederzahl im Schachkreis Südschwaben beträgt aktuell 460 Spieler. Dünn besetzt sei in Südschwaben vor allem die Mitgliederanzahl im Altersbereich zwischen 18 und 40 Jahren.

Manfred Schweizer kündigt an, dass der Deutsche Schachbund (DSB) eine Beitragserhöhung um bis zu zwei Euro anstrebe. Eingezogen werden die Beiträge an den DSB durch den Bayerischen Schachbund (BSB), der aber seinerseits den Großteil der Beiträge an den DSB weiterreicht. Auch der BSB wird voraussichtlich in den nächsten zwei bis drei Jahren seine Beiträge erhöhen müssen.

Der Kreisvorsitzende bedankt sich bei allen Schachfreunden und besonders bei seinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit in der vergangenen Saison. Er hebt die gute Pressearbeit von Hans Brugger hervor, der dafür Sorge, dass das südschwäbische Schachgeschehen stets gut in der Zeitung repräsentiert werde.

Der zweite Vorsitzende Winfried Natterer schließt sich den Worten von Manfred Schweizer an und bedankt sich für die geleistete Arbeit des ersten Vorsitzenden.

Spielleiter Harry Riegger verliest die Ergebnisse der zu Ende gehenden Saison und verteilt die Urkunden an die Vereinsvertreter. Die Meister in den einzelnen Disziplinen lauten:

Kreisliga Südschwaben	SK Memmingen 1907
A-Klasse Südschwaben	SC Obergünzburg II
B-Klasse Südschwaben	SK Ottobeuren 2000
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft	SC Sonthofen
Blitz-Einzelmeisterschaft	Hans Fischer (SC Kaufbeuren 1892)
Einzelpokal	Heiko Pensold (SK Marktoberdorf)
Einzelmeisterschaft	Max Hess (Post-SV Memmingen)
Schnellschach-Einzelmeisterschaft	Dr. Patrick Stiller (SK Marktoberdorf)

Detailergebnisse können der im Internet veröffentlichten „Schachkreis-Info“ entnommen werden.

Harry Riegger merkt an, dass die vergangene Saison ruhig abgelaufen sei. Es haben keine groben Fehlauflösungen oder zu späte Nachmeldungen stattgefunden.

Seniorenwart Ernst Tyroller (SK Immenstadt 09) berichtet über die Senioreneinzelmeisterschaft, an der 17 Spieler teilnahmen. Seniorenmeister wurde Rudolf Martin (SC Kempten 1878). Besonders erfreulich sei, dass sich unter den Teilnehmern diesmal auch eine Dame befunden habe. Durch den Zuschuss des Schachkreises (85 Euro) und geringe Einnahmen durch Bewirtung könne ein sozialverträgliches Startgeld angesetzt werden, ohne dass ein Defizit entstehe.

Stellvertretend für Kreisjugendleiter Peter Przybylski verliert Winfried Natter die Ergebnisse der Jugend-Einzelmeisterschaften, die in Marktoberdorf durchgeführt wurden. Die Ergebnisse wurden im Vorfeld bereits per Mail an die Vereinsjugendleiter gesendet.

Die Jugendmeister in den entsprechenden Altersklassen lauten:

- U10 Adrian Schneider (Post-SV Memmingen)
- U12 Jonathan Dransfeld (SF Buchenberg)
- U14 Jonas Urban (SF Bad Grönenbach)
- U16 Nicolas Lagassé (SC Kempten 1878)
- U18 Marcel Martin (SC Dietmannsried)

U16-Mannschaftsmeister wurde der SK Kempten 1878. Die erstmalig durchgeführte U12-Mannschaftsmeisterschaft konnte der Post-SV Memmingen für sich entscheiden.

Der SK Immenstadt 09 regt die Durchführung einer U14-Mannschaftsmeisterschaft an. Interessierte Vereine mögen sich bitte an Jugendleiter Peter Przybylski wenden oder sich mit dem SK Immenstadt 09 in Verbindung setzen.

Am vergangenen Wochenende fand die Schachfreizeit in Dinkelscherben statt. Mit 85 Teilnehmern war die Veranstaltung wie jedes Jahr gut ausgebucht und brachte den teilnehmenden Kindern viel Freude.

Winfried Natterer schließt den Bericht über die Jugendaktivitäten mit einem Hinweis auf den Schiedsrichterlehrgang am 19./20. Oktober 2013 in Dasing. Auf diesem zweitägigen Lehrgang kann der Turnierleiterschein und die Ausbildung zum regionalen Schiedsrichter erworben werden. Eine Teilnahme am 19. Oktober ist ausreichend für eine Lizenzverlängerung. Natterer dankt Peter Przybylski für seine Arbeit als Jugendleiter.

Kassenwart Alfons Kimmelman (SF Buchenberg) verliest den Kassenbericht 2012. 810,86 Euro Einnahmen stehen 465,85 Euro Ausgaben gegenüber, sodass der Kontostand von 4.658,48 Euro auf nunmehr 5.003,98 Euro ansteigt (für Details siehe Anlage).

## **TOP 5: Neuwahl Vorstandschaft**

Die von Alwin Gruber (SC Kaufbeuren 1892) und Claus Fischer (SC Kempten 1878) durchgeführte Kassenprüfung bestätigt eine tadellose Kassenführung. Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Kassiers. Diese erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen. Gleiches gilt für die von Claus Fischer beantragte Entlastung der übrigen Vorstandschaft.

Reinhard Buhn (SF Bad Grönenbach) übernimmt die Wahlleitung. Alle Vorstandsmitglieder werden im Vorfeld der Wahl gefragt, ob sie die Wahl annehmen würden.

Die Wahl findet per Handzeichen statt und ergibt folgendes Resultat:

1. Vorsitzender: Manfred Schweizer
2. Vorsitzender: Winfried Natterer
- Kassier: Alfons Kimmelman
- Jugendleiter: Peter Przybylski
2. Jugendleiter: wird nicht besetzt
- Spielleiter: Harry Riegger
2. Spielleiter: wird nicht besetzt
- Seniorenwart: Ernst Tyroller
- Schriftführer: Tobias Klug (SK Marktoberdorf)
- Pressewart: Hans Brugger

Die Wahl aller Posten erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen. Alle gewählten Personen nehmen ihre Ämter an. Eine entsprechende schriftliche Erklärung von Peter Przybylski liegt vor.

Alwin Gruber und Reinhard Meier (SC Obergünzburg) erklären sich bereit, die Kassenprüfung für die Jahreshauptversammlung 2014 durchzuführen.

## **TOP 6: Wahl des Schiedsgerichts**

Die Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes erfolgt per Handzeichen. Das Schiedsgericht setzt sich wie folgt zusammen:

Wolfgang Max Schmitt (SK Immenstadt 09)  
Regina Schweizer (Post-SV Memmingen)  
Matthias Brugger (SK Marktoberdorf)

Ersatz:

Andreas Wilhelm (SF Bad Grönenbach)  
Claus Fischer (SC Kempten 1878)

Alle Personen wurden einstimmig gewählt. Das Einverständnis von Abwesenden liegt mit Ausnahme von Andreas Wilhelm vor. Dessen Zustimmung wird im Anschluss an die Versammlung eingeholt.

## **TOP 7: Anträge, Verschiedenes**

Auf Wunsch einiger Versammlungsteilnehmer erläutert Harry Riegger den Fiderartikel 10.2 und Anhang D, die festlegen, wie ein Spieler bei weniger als zwei Minuten Bedenkzeit in der Endspurtphase Remis beantragen kann. Das vollständige Regelwerk zum Nachlesen findet sich z.B. hier:

[http://www.schachbund.de/intern/ordnung/FIDE\\_Regeln09.pdf](http://www.schachbund.de/intern/ordnung/FIDE_Regeln09.pdf).

Da im laufenden Liga-Spielbetrieb immer wieder schlechte Regelkenntnisse beklagt werden müssen, soll eine Mannschaftsführerbesprechung etabliert werden. Bei dieser Besprechung können die wichtigsten Punkte der Turnierordnung und häufig auftretende Streitpunkte oder Unklarheiten besprochen werden. Harry Riegger erklärt sich bereit, bei entsprechender Resonanz eine ein- bis dreistündige Veranstaltung zu organisieren. Jeder Verein sollte mindestens einen Mannschaftsvertreter benennen, der an dieser Besprechung teilnimmt. Als vorläufiger Termin für die Mannschaftsführerbesprechung ist der 28. September 2013 vorgesehen.

Da sich in den letzten Jahren der Kassenbestand kontinuierlich erhöht hat, beantragt der Kassier eine Senkung des Mitgliederbeitrags ab 2014 von 1,50 Euro auf 1,00 Euro. Die Versammlung nimmt diesen Antrag einstimmig ohne Gegenstimmen an.

Wie bereits auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, trägt sich die Vorstandschaft mit dem Gedanken, einen Rücklagenbeschluss zu erarbeiten. Darin wird festgelegt, wie die finanziellen Mittel des Schachkreises in den nächsten drei bis fünf Jahren im Sinne der Satzung und damit dem gemeinnützigen Zweck entsprechend verwendet werden. Die Versammlung unterstützt dieses Vorgehen. Direkt im Anschluss an diese Sitzung findet eine Vorstandssitzung statt, die sich mit dem weiteren Vorgehen befassen und die ersten notwendigen Schritte in die Wege leiten wird. Alfons Kimmelmann teilt mit, dass zudem ein Termin mit dem neuen für den Schachkreis zuständigen Sachbearbeiter beim Finanzamt Kempten ansteht, mit dem ebenfalls offene Fragen zum Thema Rücklagenbeschluss geklärt werden können.

Ludwig Maugg (SC Sonthofen) erläutert, dass der SC Sonthofen im Rahmen der Stadterhebungsfeier von Sonthofen die südschwäbische Einzelmeisterschaft vom 1. bis 3. November 2013 mit je zwei Runden pro Tag durchführen möchte. Manfred Schweizer sieht hier die Möglichkeit eine Rahmenveranstaltung anzubieten, um auf diese Weise erstmals den „Tag des Schachs“ zu begehen (siehe dazu auch Protokoll Jahreshauptversammlung 2012). Die Organisation des „Tag des Schachs“ könne laut Ludwig Maugg nicht durch den SC Sonthofen erfolgen. Manfred Schweizer beteuert, dass die Organisation durch den Arbeitskreis „Tag des Schachs“ erfolgen werde. Hans Brugger regt an, eine

Lebenschach-Partie zu spielen, da damit seiner Erfahrung nach eine hohe Öffentlichkeitswirksamkeit erzielt werden könne.

Manfred Schweizer möchte an das erfolgreiche Schachseminar der vergangenen Saison anknüpfen und erneut ein Seminar mit IM Michael Richter durchführen. Voraussetzung dafür ist eine ausreichende Teilnehmerzahl, die ab ca. 15 Personen gegeben ist. Als Unkostenbeitrag sind, wie in der vergangenen Saison, 40 Euro für die zweitägige Veranstaltung vorgesehen.

Hans Brugger schlägt vor Nadja Jussupow als Trainerin in Betracht zu ziehen, da dadurch eventuell der Unkostenbeitrag gesenkt werden könne.

Reinhard Buhn teilt mit, dass der SF Bad Grönenbach im August eine Simultanveranstaltung anbiete, bei der Ekaterina Jussupow gegen 15 Gegner gleichzeitig spielen werde. Das Teilnehmerfeld sei zwar bereits geklärt, aber Zuschauer seien stets willkommen.

Das von Manfred Schweizer und Hans Brugger durchgeführte Jugendtraining wird auch dieses Jahr erneut stattfinden, voraussichtlich im Dezember. Als weitere Trainingsmöglichkeit bietet Hans Brugger an, vorbereitende Fragen zum Bauerndiplom an Interessierte per E-Mail zu versenden.

SK Memmingen 1907 verzichtet mit seiner ersten Mannschaft auf den Aufstieg in die Schwabenliga II Süd. Daher nimmt SK Immenstadt 09 als Zweitplatzierter die Aufstiegsmöglichkeit wahr. Somit ergibt sich in der kommenden Saison folgende vorläufige Aufstellung in der Kreisklasse:

SF Bad Grönenbach I  
Post-SV Memmingen II  
SC Dietmannsried I  
SV Bernbeuren I  
SF Bad Grönenbach II  
SK Marktoberdorf III  
SC Kempten 1878 II  
SK Memmingen 1907

Es ergibt sich folgende vorläufige Aufstellung in der A-Klasse:

SC Obergünzburg II  
SC Sonthofen II  
Post-SV Memmingen V  
Post-SV Memmingen III  
SC Kaufbeuren 1892 II  
SC Dietmannsried II  
Post-SV Memmingen IV  
SK Ottobeuren 2000

Folgende Mannschaften spielen voraussichtlich in der B-Klasse:

SC Dietmannsried III  
SC Dietmannsried IV  
SF Buchenberg II  
SK Immenstadt 09 II  
ASV Martinszell  
Post-SV Memmingen VI  
SC Sonthofen III  
SK Marktoberdorf IV (evtl.)

An folgenden sieben Terminen spielen alle Mannschaften:

12.10.2013  
09.11.2013  
23.11.2013  
08.02.2013  
22.02.2013  
15.03.2013  
05.04.2013

Harry Riegger bittet um Meldung der Vereine, die mit mehreren Mannschaften antreten und denen mehr als ein Heimspiel zeitgleich nicht möglich ist.

Harry Riegger weist in seiner Funktion als zweiter schwäbischer Spielleiter darauf hin, dass von den Vereinen SF Buchenberg, SC Sonthofen, SC Kaufbeuren 1892 und SC Kempten 1878 die Meldungen für die Schwabenligen (inkl. Nennung des Beauftragten für den Ligamanager) noch ausstehen.

Die Vergabe der Meisterschaften führt zu folgendem vorläufigen Ergebnis:

Einzelmeisterschaften	01. - 03. November 2013	SC Sonthofen
Senioren-Einzelmeisterschaft	07. - 09. März 2014	SK Immenstadt 09
Schnellschach-Einzelmeisterschaft	12. Januar 2014	Post-SV Memmingen
Blitz-Einzelmeisterschaft	29. Mai 2014 (Vatertag)	SC Kaufbeuren 1892
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft	17. November 2013 alternativ 08. Dez 2013	SC Kempten 1878
Jugend-Einzelmeisterschaften	26. - 28. Oktober 2013	SF Bad Grönenbach

Der erste Spieltermin für den schwäbischen Mannschaftspokal ist der 29.09.2013, als zweiter Termin ist der 01.12.2013 vorgesehen. Mannschaftsmeldungen sind bis zum 15.09.2013 an Harry Riegger zu richten. Vereine, die an der Ausrichtung einer Runde interessiert sind, mögen sich ebenfalls an Harry Riegger wenden.

Nicolas Lagassé moniert, dass das Jugend-Blitzturnier 2013 in Dietmannsried schlecht besetzt gewesen sei, was daran gelegen habe, dass der Austragungstermin sehr nahe an der schwäbischen Einzelmeisterschaft gelegen habe. Weiterhin merkt Lagassé an, dass

die schwäbische Rapid-Turnier-Serie mit vier Veranstaltungsterminen vom Aufbau her sportlich uninteressant sei, da man immer wieder auf die gleichen Gegner treffe. Ein großes Turnier, wie beispielsweise das Jedesheimer Jugend-Open, sei für die jugendlichen Schachspieler besser geeignet. Manfred Schweizer teilt mit, dass er die angebrachten Punkte nachvollziehen könne. Er bittet Nicolas Lagassé sich in diesen Punkten an Peter Przybylski, in dessen Funktion als Jugendleiter des Schachverbandes Schwaben, zu wenden.

Lagassé fragt weiterhin nach einem Open, in dem Jugendliche sich mit älteren Schachspielern messen können. Die Versammlungsteilnehmer nennen das Immenstädter Open, den Alpenpokal und das Open in Bad Wörishofen.

In diesem Zusammenhang weist Harry Riegger darauf hin, dass das Immenstädter Open vom 27. - 30. Dezember 2013 stattfinden und ELO ausgewertet werde. Auch das Turnier „Rock meets Chess“, das abends starte und bis in die Morgenstunden andauere, werde wieder stattfinden.

Gerd Riese (SK Ottobeuren 2000) fragt an, ob der Schachkreis den Kauf von Spielmaterial für seinen Verein bezuschussen könne. Manfred Schweizer verneint dies, da eine gezielte Förderung von einzelnen Mitgliedern (die Schachvereine im Kreis) nicht mit der Gemeinnützigkeit des Schachkreises in Einklang zu bringen sei und daher vom Finanzamt nicht genehmigt werde.

Ein Versammlungsteilnehmer fragt nach, ob für passive Vereinsmitglieder auch Beiträge an die jeweiligen Verbände gezahlt werden müssen. Alfons Kimmelman teilt mit, dass auf Kreisebene für aktive und passive Spieler der gleiche Beitrag fällig sei (1,50 Euro pro Mitglied, ab 2014 1,00 Euro). Auf schwäbischer und bayerischer Ebene werden, so Schweizer, für passive Vereinsmitglieder keine Gebühren erhoben. Hans Brugger ergänzt, dass der Mitgliedsbeitrag für den Bayerischen Landessportverband (BLSV) ca. 6,50 Euro betrage. Eine Meldung an den BLSV biete den Vorteil, dass die Vereinsmitglieder über diesen Dachverband versichert seien.

Der erste Vorsitzende schließt die Sitzung und dankt allen Anwesenden.

---

Manfred Schweizer, 1. Vorsitzender

---

Dr. Tobias Klug, Schriftführer